

Beschreibung WinAlarm Intranet

Einleitung

Die Applikation WinAlarm deckt die verschiedenen Anforderungen rund um die Publikation von Grosstörungen im nationalen und regionalen Bereich ab. Die Applikation WinAlarm ist die Implementation eines Prozesses in Software. Dabei wird die Eingabe der nötigen Angaben durch Vorgabetexte und Suchtexte unterstützt. Durch den Gebrauch von Vorgabetexten ist ebenfalls die automatische Sprachübersetzung möglich. Die Publikation der Dokumente basiert auf Vorlagen welche auf die verschiedensten Medien wie Faxsimile, Exchange Mail, Exchange Public Folder und Intranet verteilt werden. Ebenfalls werden Informationen über die verschiedenen Funkrufdienste versendet.

Applikation

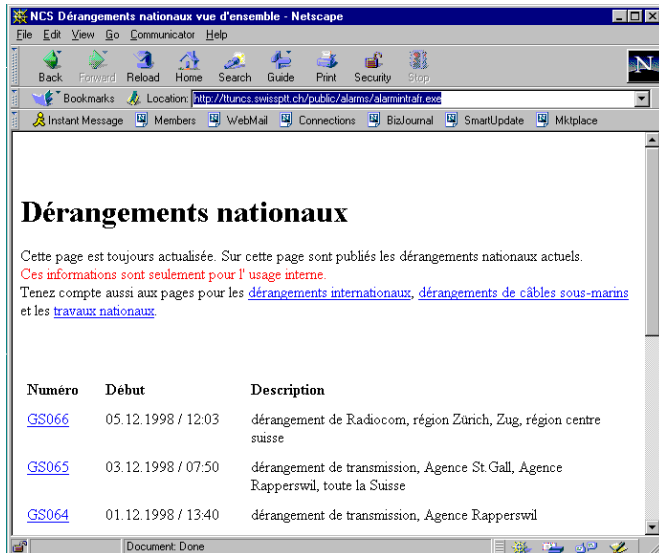
Die Applikation WinAlarm besteht aus verschiedenen Programmmodulen:

- Das Modul **AlarmClient** ist das Benutzermodul bei welchem die Benutzer die Funkrufe generieren und die Störungen eingeben und verwalten. Das Aussehen der Dokumente bestimmen Als Grundlage für die Dokumente dienen RTF-Dokumente
- Das Modul **AlarmConfig** ist das Konfigurationsmodul bei welchem der Administrator die berechtigten Benutzer definiert, die verschiedenen Vorgabetexte und Suchtexte bestimmt, die Übersetzungen vornimmt
- Das Modul **AlarmIntra** ist die Servererweiterung für den Microsoft Internet Server (IIS). Diese Servererweiterung erstellen die Verbindung zum Modul AlarmData und generieren aus den Daten serverseitig die gewünschten HTML-Seiten. Das Aussehen der HTML-Seiten bestimmen die entsprechenden HTML-Vorlagen
- Das Modul **AlarmData** ist die Datenbank welche aus dem Microsoft SQL-Server und den spezifischen Datendefinitionen für WinAlarm bestehen

Das Modul AlarmIntra wird in den folgenden Seiten näher beschrieben.

Übersicht

Die Ausgaben der Servererweiterung AlarmIntra der Applikation WinAlarm sehen in der folgendermassen aus:



Aufruf der Seiten

Die Intranetserver Erweiterung wird durch den Aufruf gestartet. Um eine grössere Flexibilität zu erhalten interpretiert die Intranetserver Erweiterung einige weitere Schlüsselwörter, welche nach dem Aufruf angegeben werden:

- Default (ohne Angabe)
Zeigt die Hilfeseite an
Beispiel: <http://www.toolsoft.ch/alarms/alarmintra.exe>
- /overview
Zeigt die Übersicht der Störungen an
Es werden alle freigegebenen Störungen aufgelistet
Beispiel: <http://www.toolsoft.ch/alarms/alarmintra.exe/overview?>
- /overview?lang=LL&type=TT
Zeigt die Übersicht der Störungen an
Es werden alle freigegebenen Störungen aufgelistet in der gewählten Sprache (LL-> DT deutsch, FR französisch) und die Störungsart (TT-> =1 national, >1 regional)
Beispiel: <http://www.toolsoft.ch/alarms/alarmintra.exe/overview?lang=fr&type=2>
- /details?alarmno=NN
Zeigt die Details der definierten Störung an
Die Zahl repräsentiert die Störungsnummer. Wird die Störungsnummer nicht oder falsch angegeben wird eine Fehlerseite angezeigt.
Beispiel: <http://www.toolsoft.ch/alarms/alarmintra.exe/details?alarmno=12>
- /details?alarmno=NN&lang=LL&type=TT
Zeigt die Details der definierten Störung an

Die Zahl repräsentiert die Störungsnummer. Wird die Störungsnummer nicht oder falsch angegeben wird eine Fehlerseite angezeigt. Die Sprache und die Störungsart können ebenfalls gewählt werden.

Beispiel: <http://www.toolsoft.ch/alarms/...>

...alarmintra.exe/details?alarmno=12&lang=fr&type=1

Aufbau

Die Intranetserver Erweiterung AlarmIntra besteht aus der Servererweiterung für den Intranetserver. Die Servererweiterung benötigt für die Erstellung der Dokumente zur Laufzeit einige Vorlagen, in denen die Aufmachung und Darstellung definiert sind. Diese Vorlagen können in einer Definitionsdatei definiert werden.

Servererweiterung

Die Servererweiterung ALARMINTRA.EXE muss sich in einem Verzeichnis des Intranetserver befinden auf das der Intranetbenutzer Rechte zum Lesen (Read) und Ausführen (Skript) besitzt. Nach dem ersten Aufruf der Intranet Servererweiterung bleibt diese im Arbeitsspeicher bis der Intranetserver gestoppt wird.

Definitionsdatei

Die Definitionsdatei ALARMINTRA.INI muss sich im gleichen Verzeichnis wie die Servererweiterung befinden. Die Definitionsdatei ist wie eine INI-Datei abgebaut. Sie enthält Themen (Begriffe in eckigen Klammern, z.B. [OVERVIEW_NAT]), Schlüssel (Begriffe vor dem Gleichzeichen, z.B. DT) und Werte (Begriffe nach dem Gleichzeichen, z.B. NAT_ALAOVERVIEW_DT.HTM).

Sie weist folgende Themen auf:

[OVERVIEW_NAT]	-> Übersichtsseiten national
[OVERVIEW_LOC]	-> Übersichtsseiten lokal
[DETAILS_NAT]	-> Detailseiten national
[DETAILS_LOC]	-> Detailseiten lokal
[ERROR]	-> Fehlermeldungen
[HELP]	-> Hilfeseiten

Die Themen weisen jeweils zwei Schlüssel (DT, FR) für die zwei Sprachen deutsch und französisch auf.

[OVERVIEW_NAT]	
DT=...	-> Vorlage deutsch
FR=...	-> Vorlage französisch

Die Werte definieren die Vorlagendateien. Diese müssen sich im gleichen Verzeichnis, wie die Servererweiterung und die Definitionsdatei befinden.

[OVERVIEW_NAT]	
DT=NAT_ALAOVERVIEW_DT.HTM	
FR=NAT_ALAOVERVIEW_FR.HTM	

Vorlagen

In den Vorlagen können sie Dokumentenmerker definieren, die beim Erstellen des jeweiligen Dokuments durch die effektiven Daten ersetzt werden können. Die Vorlagen werden nach verschiedenen Aufgaben klassiert:

- Übersichtsseiten
- Detailseiten
- Fehlermeldungen
- Hilfeseiten

Dokumentenmerker

Innerhalb der verschiedenen Vorlagen können Dokumentenmerker verwendet werden, damit bei der Dokumentengenerierung die effektiven Werte durch die Servererweiterung eingesetzt werden können. Diese Dokumentenmerker werden als Tags im HTML-Code repräsentiert.

In der Vorlage für die Fehlermeldungen und Hilfeseiten können folgenden Dokumentenmerker definiert werden:

- keine

In der Vorlage für die Übersichtsseiten können folgende Dokumentenmerker definiert werden:

- <#UPDATE>
Zeigt die Zeit beim Erstellen des Dokuments an in der Form DD.MM.YYYY / HH:MM
- <#ALARMTEXT>
Zeigt den Text des Störungstyps an
- <#DISTRIBUTOR>
Zeigt den Ersteller der Störung an
- <#ALARMLIST>
Zeigt die Störungen an in der Form ALRMNO, ART, RAUM, STÖRUNG

In der Vorlage für die Detailansicht können folgende Merker definiert werden:

- <#UPDATE>
Zeigt die Zeit beim Erstellen des Dokuments an in der Form DD.MM.YYYY / HH:MM
- <#ALARMNO>
Zeigt die Störungsnummer an in der Form GS00000
- <#ALARMTEXT>
Zeigt den Text des Störungstyps an

- <#DISTRIBUTOR>
Zeigt den Ersteller der Störung an
- <#START>
Zeigt die Startzeit der Störung an in der Form DD.MM.YYYY / HH:MM
- <#END>
Zeigt die Endzeit der Störung an in der Form DD.MM.YYYY / HH:MM
- <#RECEIVED>
Zeigt die Erhaltenszeit der Störung an in der Form DD.MM.YYYY / HH:MM
- <#KIND>
Zeigt die Art der Störung an
- <#LOCATION>
Zeigt den betroffenen Ort der Störung an
- <#SERVICE>
Zeigt die betroffene Dienstleistung der Störung an
- <#SYSTEM>
Zeigt die betroffenen Netzelemente der Störung an
- <#CLIENT>
Zeigt die betroffenen wichtigen Kunden der Störung an
- <#CLIENTTEXT>
Zeigt den Störungstext für den Kunden an
- <#CLIENTINFO>
Zeigt die Informationsverteilung für die Kunden an
- <#WORK>
Zeigt die Beschreibung der Störung an
- <#AUSWIRK>
Zeigt die Beschreibung der Auswirkungen der Störung an
- <#CONTACT>
Zeigt die Kontaktadresse während der Störung an
- <#WORKER>
Zeigt die für die Ausführung Beauftragten der Störung an
- <#DISTRIBUTE>
Zeigt den internen Informationsverteiler der Störung an

- <#REMARKS>
Zeigt die Bemerkungen zur Störung in einer zeitlich geordneten Liste an

Beispiele

Das Modul AlarmIntra der Applikation WinAlarm wird mit einem Set von funktionsfähigen Vorlagen geliefert und installiert. Sie können diese auf Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen

Voraussetzungen

Damit das Modul AlarmIntra der Applikation WinAlarm betrieben werden kann, müssen neben den bereits beschriebenen Anforderungen für die Applikation WinAlarm folgende Voraussetzungen abgedeckt werden:

- Intranetserver
 - Rechner: CPU Intel Pentium II 200MHz, RAM 128Mbyte, HD 300Mbyte frei
 - Betriebssystem: MS-Windows NT 4.0 Server, Servicepack 3 oder grösser
 - Intranet: MS-IIS Server 3.0 oder höher
 - Grafik: Grafik 1024x768 Pixel, 256 Farben
 - Eingabe: Tastatur, Maus
 - Netzwerk: TCP/IP